

Experiment



Wir füllen einen Plastikbecher mit normalem Leitungswasser.



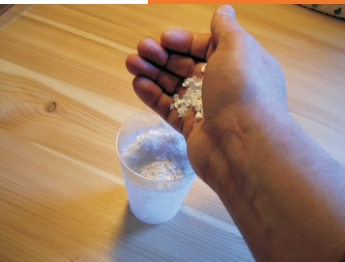
Diesen stellen wir ins Gefrierfach eines Kühlschranks.



Ein handelsübliches Gefrierfach schafft ca. -18°C.



Nach etwa 12 Stunden ist das Wasser durchgefroren.



Nun schütten wir leicht gehäuft Streu- und Taumittel aufs Eis....



...und stellen den Becher zurück ins Fach, bei -18°C.



ca. 30 Minuten später:

Trotz der arktischen Kälte taut das Produkt das Eis zuverlässig auf.



Streu- und Taumittel

Technik
Chemie
Umwelt... Lösungen mit System



STREU- UND TAUMITTEL

Das Produkt wird eingesetzt zur Glättebekämpfung. Durch das grobe Korn wird sofort nach dem Ausstreuen eine sehr gute Rutschhemmung erzielt. Eisschichten werden schnell verflüssigt und schmelzen rasch ab. Nach dem Abschmelzen bleiben keine Feststoffe zurück, die ein Abkehren der gestreuten Flächen notwendig machen. Die Feststofffänger in den Regenabläufen (Gullys) werden nicht zusätzlich belastet.

Im Gegensatz zu herkömmlichem Streusalz kann das **Streu- und Taumittel** bis ca. -40°C eingesetzt werden. Es greift keine Natursteine, Kunststeine oder Straßenbeläge an (weiße Ränder). In Gebieten, wo herkömmliches Streusalz aufgrund seiner Abwasser-/ Umweltbelastung verboten ist, kann das **Streu- und Taumittel** eingesetzt werden.

Ihr Vorteil



STREU- UND TAUMITTEL

- * hochkonzentriert
- * physikalisch aktiv
- * schnell wirksam

Ihr Nutzen



STREU- UND TAUMITTEL

- * erspart Kosten
- * verringert Rutschgefahren
- * langzeitaktiv

ANWENDUNG: je nach Eisdicke, ein oder mehrmals dünn ausstreuen. Bei dünnen Eisschichten kann der Abtauvorgang durch ein Verdünnen von **Streu- und Taumittel**, im Verhältnis 1:3 mit Wasser, beschleunigt werden (Aufbringung z.B. mit einer Gießkanne). Danach **Streu- und Taumittel** dünn ausstreuen, um ein Überfrieren zu verhindern.